



Abb. 1: Wie gelingt der aufwendige und risikoreiche Wandel von Geschäftsmodellen im digitalen Zeitalter? KI-Transfer + gibt Unternehmen Hilfe für den Einsatz von KI!

Deutsche Unternehmen sind sich bewusst, wie wichtig die Künstliche Intelligenz als Zukunftstechnologie ist. Allerdings gibt es nach wie vor Herausforderungen, um diese praktisch in Unternehmensanwendungen bringen zu können: Ein schwieriger Zugang zu Talenten und Know-How, unklare Perspektiven und wenig Freiraum für Fehlritte. Das **Projekt KI-Transfer Plus** setzt als deutschlandweit einmaliges Programm bei diesen Problemen

an, um kleinere und mittelständische Unternehmen ganzheitlich ins KI-Zeitalter zu führen. Das Programm unterstützt durch lokale KI-Regionalzentren gezielt mittelständische Unternehmen - von der KI-Strategieentwicklung bis zur Umsetzung eines eigenen KI-Projekts. Das Ziel: Mittelständische Unternehmen zu langfristig erfolgreichen KI-Anwendern machen! Machen Sie mit!

Treten Sie mit dem Projektteam in Kontakt ! Mehr auf Seite 8.

I AM
A.I.

Künstliche
Intelligenz
erklärt.

Abb. 2: Spannende neue Ausstellung für die ganze Familie rund um Künstliche Intelligenz
I am AI – Ausstellung der Katholischen Universität

Künstliche Intelligenz begreifen – das ermöglicht die Ausstellung „I AM AI“, die ab 9. März im Georgianum in Ingolstadt zu sehen ist. Die Wissenschaftsausstellung geht mit Bildern, Videos und Experimenten den Kernfragen rund um Künstliche Intelligenz nach. Die Inhalte richten sich dabei an alle Neugierigen ab 12 Jahren; Spannung, Spaß und Erkenntnis gehen dabei Hand in Hand. [LINK](#)

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 9.

**Nachhaltige
Entsorgung
dank KI**

mehr auf Seite 2

**Podcast
zum VGI-
Flexi online**

mehr auf Seite 4

Die Zahl des Quartals:

6

Schon gewusst? Der VGI-Flexi Bus fährt jetzt schon in sechs Verkehrsgebieten. Dazu gehören Landkreise wie Beilngries, Scheyern und Karlskron. Neu dazugekommen ist jetzt die Linie FX2 in Ingolstadt.

Buchen Sie Ihre Fahrt hier: [Klick](#)



Abb. 3: Effizientere Routengestaltung in der Entsorgungswirtschaft – situativ angepasst an reale Verkehrsdaten

Projekt NEwAiste: KI-Optimierung für eine nachhaltige Entsorgung

So wie viele andere Branchen auch, steht die Entsorgungswirtschaft beim Thema Nachhaltigkeit vor großen Herausforderungen. Sie ist mit branchenspezifischen Zielen wie hoher Recyclingquote, niedrigem CO₂-Verbrauch, zuverlässiger Abholung sowie ökonomischen Aspekten konfrontiert. Hier setzt das Projekt „NEwAiste“ von Prof. Dr. **Stefanie Schmidner** und Prof. Dr. **Alexander Schiendorfer** von der TH Ingolstadt in Kooperation mit der BÜCHL Entsorgungswirtschaft und dem Institut für angewandte Nachhaltigkeit (inas) an.

Ziel des Vorhabens ist es, klassische und KI-basierte Analyse-, Planungs-, und Optimierungsalgorithmen zu erforschen, die die **Minimierung der durch den Transport von Abfällen entstehenden Emissionen und Kosten** ermöglichen. Künstliche Intelligenz bietet hier aufgrund der vorhandenen Daten ein enormes Potential. Durch sie kann eine höhere Genauigkeit, Robustheit und Anpassbarkeit der gewünschten Optimierung erreicht werden, weil Analyse, Prädiktions- und Mustererkennungsalgorithmen eingesetzt werden. Zusätzlich kann die

Lösungsfindung selbst durch Methoden wie Reinforcement Learning ergänzt werden. Die KI wird darüber hinaus für eine situative, an das jeweilige Verkehrsgeschehen angepasste Routenoptimierung eingesetzt. Bei dieser Optimierung werden zudem unterschiedliche LKW Antriebe (darunter Elektro- und Wasserstoffantrieb) betrachtet. Damit können gleichzeitig wichtige Erkenntnisse für die Zusammenstellung einer nachhaltigen Entsorgungsflotte und für unterschiedliche Entsorgungstouren gewonnen werden. Besonderheit des Projektes ist es, dass es auf langjährige Digitalisierungsanstrengungen von BÜCHL aufbauen kann. Die Realdaten der LKW, des Verkehrs sowie des Entsorgungsprozesses sind vorhanden. Das Projekt fügt sich damit in eine langfristige Klimastrategie von BÜCHL ein: CO₂-neutrale Entsorgung (Projekt „cero2waste“). Die in NEwAiste erforschten Methoden bieten darüber hinaus ein hohes Potential, in ähnlichen Aufgabenstellungen, beispielsweise im Bereich Smart Mobility Services und der Transportlogistik, eingesetzt zu werden.

Mehr zu dem Thema: [Klick](#)

Mehr zu inas: [Klick](#)

„transform.10 x AfterWork“

Am 27. Februar 2024 fand die erste „transform.10 x AfterWork“-Veranstaltung im Weißbräuhaus Ingolstadt statt. Unternehmerinnen und Unternehmer erlebten einen fesselnden Impulsvortrag von Dr. Christian Hiltz (trend INTERIOR GmbH) zum Thema „New Work – Chancen und Risiken für den Mittelstand“. Dabei wurden sie dazu gebeten, über den Trendbegriff „New Work“ nachzudenken. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und ihre Eindrücke zu teilen.

Der nächste „transform.10 x AfterWork“-findet am 07. Mai 2024 statt und wird das Thema „Wissenskultur in Unternehmen“ haben. **Weitere Informationen finden Sie unter [Klick](#)**

AININ KI-News Q1 2024



Abb. 4: Tolle Preise erwarten Mathematik-Studentinnen und -Studenten auf der StuKon 2026 am MIDS in Ingolstadt

Studierendenkonferenz kommt nach Ingolstadt

Die Studierendenkonferenz StuKon wird 2026 erstmals am MIDS der Katholischen Universität Ingolstadt stattfinden. Die StuKon richtet sich an alle Studierenden und Absolventen mathematischer Studiengänge, die dort die Möglichkeiten haben, ihre Abschlussarbeiten vorzustellen und prämiert zu werden. Das Rahmenprogramm wird von Fachvorträgen, Workshops und Führungen begleitet. **Mehr dazu: [Klick](#)**

„Die Mathematik an der KU Eichstätt-Ingolstadt freut sich [...] auf eine tolle Veranstaltung mit den besten Absolventen von Mathematikstudiengängen in Deutschland!“



Prof. Dr. Marcel Oliver
Inhaber des Lehrstuhls für
Angewandte Mathematik, KU

Für Stadträte & Verwaltung Live-Verkehrsdaten von Ingolstadt

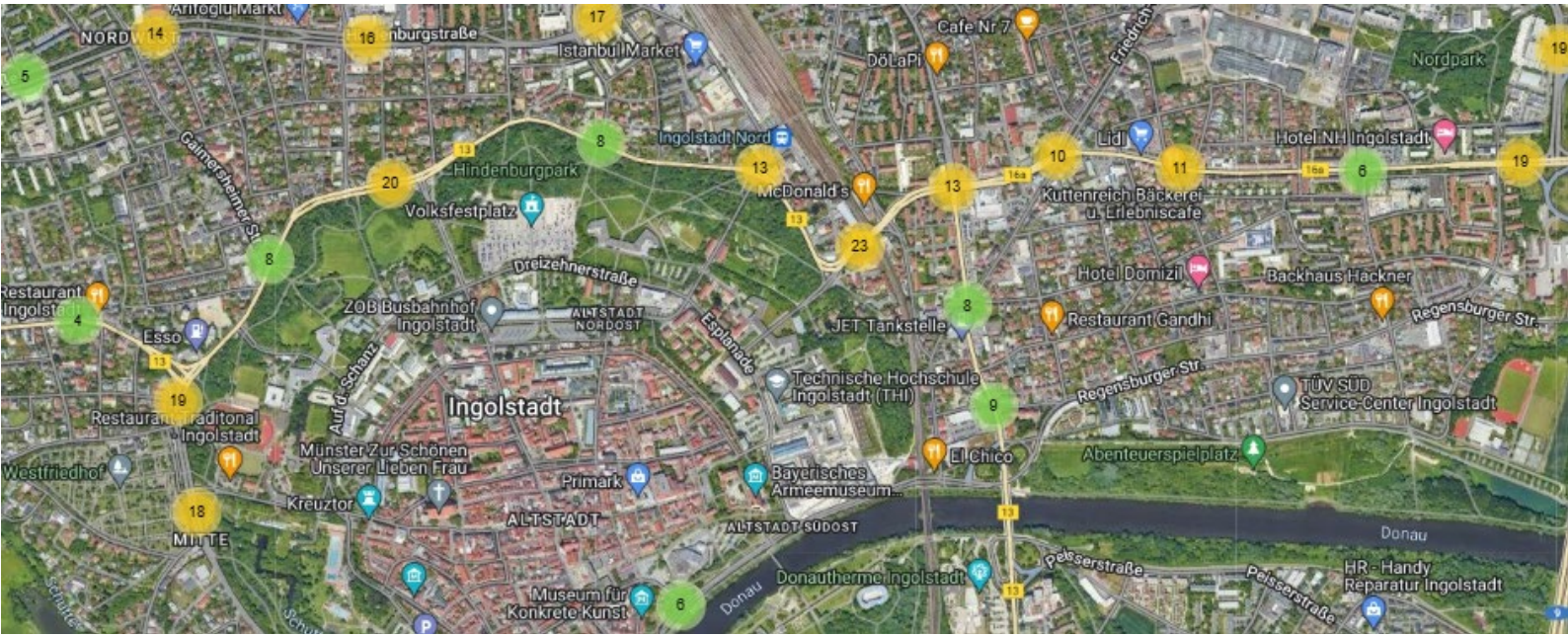


Abb. 5: SAVeNow ermöglicht eine einmalige Sicht in Echtzeit auf die über 700 Verkehrsdetektoren im Stadtgebiet von Ingolstadt.

Im Stadtgebiet von Ingolstadt wurden in den vergangenen Jahren in den Straßen über 700 Verkehrsdetektoren in Form von Induktionsschleifen verbaut. Sie messen alle 15 Minuten die Anzahl der über sie darüberfahrenden Fahrzeuge. Diese sogenannten Schleifen-Detektoren können beispielsweise von Stadträten der Stadt Ingolstadt, Mitarbeitenden der Verwaltung und interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer Echtzeit-Landkarte online eingesehen werden ([KLICK: Landkarte der Verkehrsdaten](#)).

Die Landkarte ist ein Ergebnis des KI-Projektes SAVeNow, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Verkehrssystem der Stadt Ingolstadt durch laufend aktualisierte Daten transparenter zu machen.

Unterstützung für Stadträte

Stadträte, Bürger und Verwaltung können dadurch

- aktuelle Fahrzeug-Mengen,
- Minimum- und Maximum-Zahlen an Fahrzeugen,
- sowie die durchschnittliche Fahrzeug-Anzahl

und weitere Daten abrufen. Auch ein 24-Stunden-Verlauf ist für jede Detektor-Schleife einzeln abrufbar.

Durch geschickte Anordnung der Detektor-Schleifen – z.B. getrennt für unterschiedliche Abbiege-Richtungen – können sogar Richtungs-Beziehungen hergeleitet werden.

Westliche Ringstraße, Probierweg, Glacisbrücke und mehr

Interessierten Nutzern der Online-Karte bietet sich somit die Möglichkeit, verkehrliche Engpässe zahlenbasiert zu hinterfragen. Dies kann bei Stadtratsanträgen ebenso helfen, wie bei Debatten. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig. Ob Zahlen zur Verkehrsplanung, zu Lärm-Emissionsanalysen oder bei der Abschätzung von CO₂- und Stickoxid-Emissionen – überall, wo Zahlen zum Verkehrsaufkommen eine Rolle spielen, können Echtzeitdaten zum Verkehrsgeschehen für Transparenz sorgen.

Mehr zum Projekt SAVeNow finden sie hier: [Link](#)

SAVE NOW
digital twin for safe & sustainable mobility



HR-Forum R10

Generationen formen die Arbeitswelt

17. April 2024 ab 13:00 Uhr
Congress Centrum Ingolstadt



HUS | Landkreis Eichstätt | Landkreis Ingolstadt | IFG INGOLSTADT | TRANSFORM.10

Das HR-Forum R10 bietet Ihnen den Rahmen, sich mit anderen Unternehmern/-innen sowie Personalverantwortlichen über aktuelle und zukünftige HR-Trends auszutauschen. Ganz nach dem Motto „Generationen formen die Arbeitswelt“ werden gemeinsam mit hochkarätigen Speakern Impulse für eine generationenübergreifende Personalführung gesetzt. In mehreren Workshops werden Möglichkeiten zum Austausch über aktuelle Trends und Fragestellungen rund um das Thema geboten.

Hier können Sie sich anmelden: [Klick](#)



Abb. 7: Thomas Scheuer (VGI), Christian Anghelide (AININ), Simon Mader und Pirmin Fontaine (KU) im Gespräch (von links)



VGI-Flexi: Innovationen und on-demand Lösungsansätze im ÖPNV

Eine neue Folge der KI-Podcastreihe von **AININ ist online**. In der aktuellen Episode geht es um den neuen on-demand Rufbus des Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI), den VGI-Flexi. Dieser wurde im Rahmen des Pilotprojekts „VGI newMIND“ gemeinsam vom VGI und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt als Mobilitätskonzept der Zukunft entwickelt. Über die bisherigen

Erkenntnisse, die Herausforderungen und weiteren Möglichkeiten dieser innovativen Lösung unterhält sich AININ mit dem KU-Logistikexperten Prof. Dr. Pirmin Fontaine, zusammen mit seinem Mitarbeiter Simon Mader sowie dem Systemadministrator des VGI-Flexi, Herrn Thomas Scheuer.

Das spannende Gespräch finden Sie hier: [VGI-Flexi: Innovationen und on-demand Lösungsansätze im ÖPNV](#)

Brennpunkt Künstliche Intelligenz



Prof. Dr. Christian Stummeyer war auf münchen.TV in der Sendung „Brennpunkt Wirtschaft“ bei Prof. Erich Lejeune zu Gast. Die Sendung "Brennpunkt Wirtschaft" widmet sich dem Thema Künstliche Intelligenz. Prof. Dr. Christian Stummeyer, Experte für KI und wissenschaftlicher Leiter von AININ, diskutiert mit Prof. Erich Lejeune über die vielseitigen Anwendungen von KI in Wirtschaft und Gesellschaft. Besonderes Augenmerk liegt auf der Generativen KI, einschließlich Texterstellungs- und Bildgenerierungssystemen wie ChatGPT, Midjourney und Dall-E. Im Gespräch werden die Vorteile, Potenziale und Auswirkungen des KI-Einsatzes erläutert, einschließlich der deutschen Rolle in diesem Bereich. **Das ganze Interview finden Sie hier: [Klick](#)**

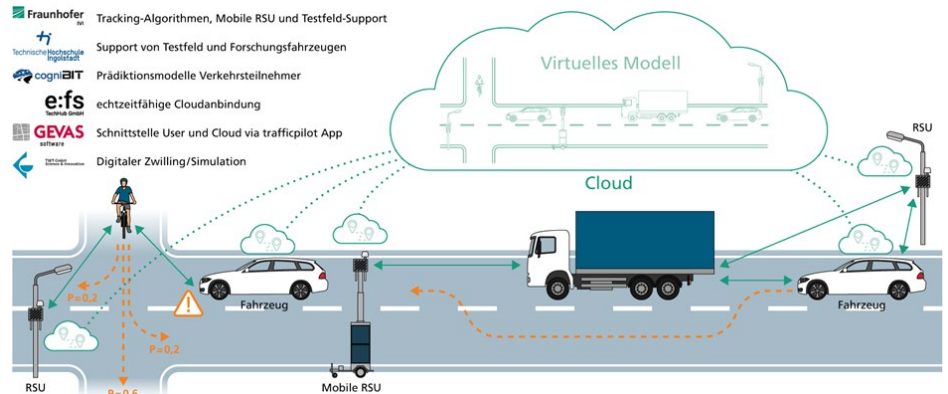


Abb. 8: Dank der Sensoren auf Straße und in den Fahrzeugen kann das Verhalten der vielzähligen Verkehrsteilnehmenden vorhergesehen werden und frühzeitige Warnmeldungen gesendet werden

Startschuss für DISRUPT

Am 16. Januar fand das Kick-off-Meeting für das dreijährige Forschungsprojekt DISRUPT im Bayerischen Verbundforschungsprogramm (BayVFP) am Anwendungszentrum "Vernetzte Mobilität und Infrastruktur" des Fraunhofer IVI statt. DISRUPT, was für "Decentralized Intelligent System for Road User Prediction and Tracking" steht, widmet sich der kooperativen Umgebungswahrnehmung und Vorhersage von Verkehrsteilnehmern durch Infrastruktur- und Fahrzeugsensorik. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung dezentraler Trackingalgorithmen und der Echtzeitbereitstellung von Tracking- und Prädiktionsergebnissen über eine cloudbasierte Datenplattform, um Warnmeldungen für Gefahrensituationen zu generieren. Diese Gefahrenmeldungen sollen dabei besonders verletzbare Verkehrsteilnehmer, wie Fahrradfahrer, schützen. Das Fraunhofer IVI leitet die Entwicklung der Trackingalgorithmen unter fachlicher Leitung von **Prof. Dr.-Ing. Klaus Kefferpütz**.

KI sorgt für Qualitätssteigerung in der Produktion



Abb. 9: In der Produktion zählen hohe Qualitätsansprüche – doch wie kann die Vermeidung von Ausschuss sichergestellt werden?

In der Produktion stehen Unternehmen oftmals vor dem Problem, dass es einen hohen Anteil an Ausschuss von Komponenten gibt, obwohl jede Komponente einzeln die Qualitätsstandards erfüllt. Das Projekt "AreKoPro" startet im März unter der Leitung von Prof. **Jürgen Bock** und in enger Zusammenarbeit mit den Partnern FKT und 247FactoryNet. AreKoPro setzt auf einen hybriden Ansatz, der KI-Methoden des maschinellen Lernens und formale Wissensrepräsentation kombiniert. Dies ermöglicht das Erlernen relevanter Zusammenhänge, ihre Formalisierung und die Generierung logischer Schlussfolgerungen. Ziel ist es, durch erklärbare Handlungsempfehlungen die Vermeidung von Ausschuss zu unterstützen. **Ihr Kontakt zu Prof. Bock.**



Abb. 10: Ein Problem für viele Unternehmen: KI-Werkzeuge können bisher nicht verifiziert werden und somit bleibt die Sicherheit des Codes ungewiss.

DevGPT: Sichere Software durch Künstliche Intelligenz

Mit steigendem Umfang und zunehmender Komplexität von Softwaresystemen gewinnen Programmierwerkzeuge immer mehr an Relevanz. Die Automatisierung der Softwareentwicklung erstreckt sich über alle Ebenen, von der Architektur bis zur Generierung von Quellcode. Aktuell fehlt jedoch die Verifizierung solcher KI-Werkzeuge. Die IT-Sicherheit des generierten Codes ist nicht gewährleistet. Die Professoren **Stefan Kugele**, **Munir Georges** und **Hans-Joachim Hof** der Technischen Hochschule Ingolstadt widmen sich diesem Problem in ihrem gemeinsamen Forschungsschwerpunkt "Sichere Software durch Künstliche Intelligenz in der Softwareentwicklung". Im Rahmen dieses Forschungsbereichs entsteht in den kommenden Jahren das Open-Source KI-Werkzeug "Automotive Software Development with Generative Pre-trained Transformer" (DevGPT). **Weitere Informationen und**

Kontaktinformationen finden Sie hier: [Klick](#)

transform.10 präsentiert Podcast.10

Podcast.10
Der Transformationstalk der Region 10



transform.10 - Veränderungen gestalten, gemeinsam für unsere Zukunft

TRANSFORM.10 Ein Verbundprojekt von: IFG INGOLSTADT AININ

Das Projekt transform.10 hat die erste Episode ihrer Reihe „Podcast.10 - der Transformationstalk der Region 10“ veröffentlicht. Sie widmet sich dem Thema der Künstlichen Intelligenz und ihrer Rolle bei der Unterstützung von Unternehmen durch Technologie und Digitalisierung. Gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. **Daniel Großmann** (Vizepräsident der Technischen Hochschule Ingolstadt) sowie **Franz Schabmüller** (Geschäftsführer der FRAMOS Holding GmbH), die das transform.10 Projekt begleiten, taucht der Zuhörer in die Welt der Künstlichen Intelligenz ein.

Welche Erfahrungen wurden mit dieser Technologie bereits gemacht? Welche Schritte muss ein Unternehmen denn überhaupt gehen, um KI innerhalb der eigenen, bestehenden Prozesse zu implementieren?

Die komplette Episode finden Sie hier: [Klick](#)



Abb. 11: Prof. Dr. Alexander Bauer präsentiert seinen Vortrag im Landkreis Eichstätt

Hype um Künstliche Intelligenz

Bei einer Wirtschaftsimpuls-Veranstaltung des Landkreis Eichstätt zum Thema „Digitale Zukunft gestalten: **Perspektiven Künstlicher Intelligenz für den Mittelstand**“ konnten mit Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen drei spannenden Vorträgen lauschen. Unter anderem präsentierte Herr Prof. Dr. Alexander Baur der Technischen Hochschule den aktuellen Entwicklungsstand der Künstlichen Intelligenz und zeigte anhand von praxisnahen Beispielen (**persönlicher Avatar**, Live-Demo mit **ChatGPT**) wie diese Technologie in Unternehmen eingesetzt werden kann. Durch die inspirierenden Vorträge konnte ein wichtiger Beitrag zur Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gestärkt werden konnte.

Fördermöglichkeit im Programm „Generative KI für den Mittelstand“

Voraussetzungen:

- Sie planen ein Projekt im Bereich Generative KI, beispielsweise im Bereich Wissensmanagement, das Ende 2024/Anfang 2025 starten soll
- Das Projekt hat eine Größe von in Summe mindestens 2 Personenjahren

Vorteile für Sie:

- Förderung ihres Aufwands in Höhe von bis zu 50% (für KMU)
- (kostenlose) Unterstützung durch AlmotionBavaria bei forschungsrelevanten Fragestellungen

Kontakt:

Prof. Dr. Alexander Baur

alexander.baur@thi.de

+49 841 9348-1919

Ein Förderprogramm des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Jetzt Kontakt
mit uns
aufnehmen!



14. - 16.5.24

wikoin²⁴

Jetzt Tickets sichern



www.wikoin.de

**Komm zum Wissenschaftskongress
Ingolstadt und tauche ein in die
Welt von „GREEN CITY - Innovationen
für die Stadt von morgen“!**



Künstliche Intelligenz für den Mittelstand

KI-Kompetenzaufbau für kleine und mittelständische Unternehmen

Im April 2024 startet die Neuauflage des Programms KI-Transfer Plus, welches vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales gefördert wird. KI-Transfer Plus richtet sich speziell an kleinere und mittelständische Unternehmen, die bisher noch wenig Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz gemacht haben. Durch den gezielten Aufbau von technischem, strategischem und allgemeinem Wissen zu künstlicher Intelligenz, der Entwicklung einer KI-Strategie und der Begleitung bei der Entwicklung einer unternehmenseigenen KI-Anwendung werden die Unternehmen zu KI-Anwendern qualifiziert.



Kompetenzaufbau

Aufbau interner Kompetenz zur eigenständigen Auseinandersetzung mit KI-Technologien



KI-Vision

Erarbeitung von Wettbewerbsvorteilen und klar definierter langfristiger KI-Vision



KI-Use Case

Umsetzung eines eigenen KI-Use-Cases



Networking

Einbindung in das starke Transferzentren-Netzwerk und Austausch mit gleichgesinnten Unternehmen

Sie möchten KI in Ihrem Unternehmen etablieren?

www.ki-transfer-plus.de

Ihre Ansprechpartnerin

Lisa Urban

Regionalzentrum Ingolstadt

lisa.urban@thi.de



I AM A.I.

09.03. - 17.04.
Georgianum | Ingolstadt

Künstliche Intelligenz verstehen

Digitale Wissenschaftsausstellung
mit interaktiven Programmen und
Erklärungsvideos zu Kernmethoden,
Kunst und Ethik der KI.



Eine Ausstellung von

IMAGINARY
open mathematics

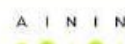
gefördert durch



Diese Ausstellung wird ausgerichtet von



**Innovative
Hochschule**



DIGITALISIERUNG IM MITTELSTAND

FÜR UNTERNEHMEN VON 500 BIS 10.000 MITARBEITER

VI Forum e. V. Vortragsreihe Digitalisierung Mittelstand

Wie können mittelständische Unternehmen die Potenziale der digitalen Transformation nutzen und welche Hürden müssen sie überwinden?

Das VI Forum bietet dazu als Wirtschaftsverein eine neutrale Informationsplattform an.



In ca. 20 kostenfreien virtuellen Vorträgen (30 Min Vortrag/30 Min Q&A) erfahren

mittelständige Unternehmen von Experten/Expertinnen und Praktizierenden anhand von umgesetzten Projekten konkret, wie Sie Ihre

- digitale Strategie entwickeln,
- IT-Sicherheit stärken,
- künstliche Intelligenz verwenden,
- Workloads in die Cloud migrieren,
- Mitarbeitende qualifizieren,
- und dazu Impulse für Ihre Geschäftsmodelle mitnehmen.

Wir ermöglichen Ihnen Eckpunkte zu identifizieren, um die digitale Transformation in Ihrem eigenen Bereich voranzutreiben.

Eine erfolgreiche Digitalisierung ist

facettenreich und umfasst diverse Handlungsstränge. Wegen dieser Komplexität fällt es Unternehmen oft schwer, den richtigen Einstiegspunkt zu finden. Darüber hinaus fehlt der offene Austausch zu konkreten, bereits erfolgreich realisierten Digitalisierungsprojekten, die als erste Blaupause herangezogen werden können, sowie zu Erfahrungen über Stolperfallen und Fehlentwicklungen.

Dieser Herausforderung haben wir uns als VI-Forum angenommen. Wir sind der Überzeugung, dass die erfolgreiche Digitale Transformation der wesentliche Grundpfeiler für Innovation, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit im deutschen Mittelstand ist.

Unser Angebot

Optimierung physischer und digitaler Verkaufskanäle

Prof. Dr. Hans Jung / Julian Gerg,
UNITY AG

Do 06.03.2024, 16:00 Uhr

Maximierung des Digitalen ROI: Innovative Geschäftsmodelle für die Zukunft

Dr. Dominik Fischer / Julian Gerg,
UNITY AG

Do 13.03.2024, 15:00 Uhr

Vom Produkt zum digitalen Service – Methoden für eine schnelle und kosteneffiziente Entwicklung

Armin Ratz / Udo Littke, Eviden
Germany GmbH

Do 13.03.2024, 16:00 Uhr

Verlagerung der SAP Landschaft in die Cloud – Wie gehe ich dabei vor?

Irini Pappa / Udo Littke, Eviden
Germany GmbH

Mi 20.03.2024, 15:00 Uhr

Wir haben dazu einen „Baukasten“ an Vorträgen zusammengestellt, um Unternehmen zu den verschiedensten Aspekten der Digitalisierung zu informieren und Einblicke anhand von konkreten Projektbeispielen zu gewähren.

Die ausgewählten Referenten berichten als Experten aus umgesetzten Kundenprojekten im Mittelstand über:

- die Absichten und Erwartungshaltung der Unternehmen,
- die Vorgehensweise in dem Projekt
- und die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Projekt.

Sie erhalten somit neutral, objektiv und aus erster Hand Informationen zu den verschiedenen Aspekten der Digitalisierung und die Gelegenheit, anschließend Fragen an die Referenten zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Buchungsportal: [Klick](#)

Impulse
Pitches
Live-Demonstrationen
Technologie-Café
Special Keynote

UAM URBAN AIR
MOBILITY
INGOLSTADT

HERZLICHE EINLADUNG!

11. URBAN AIR MOBILITY NETZWERKTREFFEN

- **Donnerstag, 13.06.2024** (09.00-17.00 Uhr)
- **Technische Hochschule Ingolstadt** (E003)
- **Anmeldung zwingend erforderlich!**

90 nationale und internationale Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Behörden treffen sich zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion innovativer Projektideen rund um AAM/UAM mit dem Ziel, neue Kooperationen und Forschungsverbünde zu bilden.

Save the Date
13.06.24

**Sie sind noch nicht Partner unserer Initiative?
Sie sind im Bereich Luftmobilität/AAM/UAM tätig und
möchten sich unserem Netzwerk anschließen?
Melden Sie sich bei uns unter uam@ingolstadt.de**

JOIN US!

Wir freuen uns über zahlreiche neue Partner!

**Weiterführende Informationen:
[Urban Air Mobility - Mobilität in der 3. Dimension \(ingolstadt.de\)](http://Urban Air Mobility - Mobilität in der 3. Dimension (ingolstadt.de))**

Wohnortcluster (WOC) für die Region 10

Optimierung des
ÖPNV-Angebots
der Region 10



Projektziele:

- ✓ Bedarfsorientierte Optimierung des ÖPNV-Angebots
- ✓ Schaffung einer Mobilitätsdatenbank

Teilnahme als Unternehmen:

- ✓ **Kostenlose Teilnahme**
(bei Erhebungen bis 30.09.2024)
- ✓ Erhalten Sie eine auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Auswertung der Pendlerströme
- ✓ Die Pendlerströme Ihres Unternehmens fließen in künftige ÖPNV-Optimierungen ein

**KOSTENLOSE
Teilnahme**

Teilnahme als Bürger:In:

- ✓ Einfach den Online-Fragebogen ausfüllen
- ✓ Ihr Mobilitätsbedarf fließt in künftige ÖPNV-Optimierungen ein



Informationen zum Projekt &
Ansprechpartner



WOHNORTCLUSTER

